

brik] und Porzina an groußn Duarst ghat
HEINRICH Stiftlanda Gschichtla 25.

Suddt.Wb. II,535.– BRAUN Gr.Wb. 469.

J.D.

Borzen

M. 1 Hervorstehendes, kleine Erderhebung.–
1a Hervorstehendes, OB, °OP vereinz.: °dös is
a Borzn „knorrige Wurzel“ Nabburg; *boa'z'n*
„Vorsprung“ Dinzling CHA BM I,71.– **1b** kleine
Bodenerhebung od. Erdhaufen, °NB, °OP vereinz.:
Boarzn Rieding CHA; „ineinander verfließende
Moorhügel (*Porzen* nennt sie der Landmann), die wie
spannengroße Inselchen ... hervorragten“ F.v.P. SCHRANK,
Naturhist. u. ökonomische Br. über das Donaumoor,
Mannheim 1795, 4.

2 Bündel, Büschel.– **2a** Reisigbündel, °westl.
OB, °SCH (A, FDB) vielf.: *bei dö Baure hot ma an
Boarzn oder o Schoate* [Späne] zum Bach-
ofeekente „unterzünden“ Hfheggenbg FFB;
„Ein Knecht hatte sich beim *Boarzamacha* mit dem
Beil den Zeigefinger weggehackt“ WÖLZMÜLLER
Lechrainer 138; *daß yedem Burger, Pauren und
Söldner jerlich ... acht Schöber Pairzen ... geben
werden sollen* Mchn 1585 LORI Lechrain 416.– Ra.:
°ist dir a Borzn naußfalln? „zu einem, der beim
Raufen im Gesicht verletzt wurde“ Walleshsn LL.–
Auch Reisig, OB, °SCH vereinz.: *Boazn hackn*
Graßlfing FFB; *boa'z'n* „Reisig“ Dinzling CHA
BM I,71; *Barzen* „Reiser, Strauchwerk“ Geogr.
Statist.-Topogr.Lex. III,667.– **2b** Kleinholzbündel,
°OB vereinz.: °*Boazn* Schliersee MB.– Auch Holzspan,
OB vereinz.: *Boarza* Holzspäne zum Anheizen
Egling LL.– **2c**: °a *Borzn* „Schilfbüschel im
Weier“ Cham.

3 Gemeine Quecke (*Agriopyrum repens*): *Boazn*
Moosthenning DGF DWA II,23.

Etym.: Abl. von →*borzen*; Schwäb.Wb. I,1302. Zu
Bed.2 ebd. auch anders.

Ltg. Formen: *bqa(r)tn* u.ä. OB (dazu BOG, DEG,
REG, VIT; CHA, NAB; FDB), -ə (FFB, LL, SOG; A,
FDB), auch *bqitfn* (REG), *bua-* (R), *bqu-* (ROL),
ba- (CHA; FDB).– Pl. auch *bqatfax* (FFB, LL, SOG).

SCHMELLER I,285.– WBÖ III,645f.; Schwäb.Wb. I,1302f.;
Schw.Id. IV,1640.– DWB II,247f.; Frühnd.Wb. IV,812.–
WÖLZMÜLLER Lechrainer 97.– S-59A19, 79A22, W-78/56.

Komp.: †[**Moos**]b.: *Mos-Borz-n* „Erdhügelchen
im Moorgrunde, Horst, Bürste“ SCHMELLER
I,285.

SCHMELLER I,285.

[**Reisach**]b. wie →B.2a: °OB vereinz.: *Raisach-
boa(r)tn* Polling WM.

[**Reis(er)**]b. dass.: °*Reiserborzen* „auf Vorrat ge-
bündeltes Reisig zum Einheizen“ Perchting
STA; *raisabqadsn* Herrsching STA nach SBS
XIII,39; *Reis-Borz-n* „Reiswelle“ GAP SCHMEL-
LER I,285.

SCHMELLER I,285.

[**Scher**]b. Maulwurfshaufen, °NB, OP vereinz.:
Scheaboazn Drachselsrd VIT; *schüöboatsn*
Dinzling CHA BM II,251.

SCHMELLER I,285.

J.D.

borzen

Vb. **1** hervorstrecken, herausdrücken, °NB,
°OP vereinz.: °da hat a sei Aung boazt wöi a
Grummetschneck „wie eine Heuschrecke“
Karlhf ROD; *bo'tz-n* „hervorstehen machen,
hervordrängen“ SCHMELLER I,285.

2 hervorstehen, °OB, °NB, °OF vereinz.: °*borzn*
„wenn sich etwas aus seiner Lage verschoben
hat“ Bayersoien SOG; *bo'tz-n* „hervorstehen“
SCHMELLER ebd.; „Wenn z.B. ein sehr gestärk-
ter Unterrock das Kleid nach hinten hinaus-
schiebt, *borzt* er“ SINGER ArzbG.Wb. 40.

3 refl.: °die hat si mit an neian Gwand boozt
„sich stolz gezeigt“ Passau.

4 zornig sein: °der borzt scha wieder Wunsiedel;
Daa borzt heint „der zürnt heute“ SINGER ebd.–
Auch „widerspenstig ... sein“ ebd.

5: °*borzn* „unruhig sein (von kleinen Kindern)“
Kemnath.

Etym.: Mhd. *borzen*, *p-*, unklarer Herkunft; Et.Wb.
Ahd. II,242 (bor).

SCHMELLER I,285.– WBÖ III,648; Schwäb.Wb. I,1302f.;
Schw.Id. IV,1640–1642.– DWB II,247.– SINGER ArzbG.Wb.
40.– W-39/51.

Abl.: *Borzach*, *Borzel*, *Borzen*.

Komp.: [**auf**]b. refl., sich aufspielen, °OB, °OP
vereinz.: °der tuat si vielleicht aufborzn Taching
LF

[**der**]b. mit vielen Erhebungen versehen: °, eine
Wiese mit vielen Maulwurfshaufen ist *daboazt*“
O'nrd CHA. J.D.

Porzi → *Portion*.